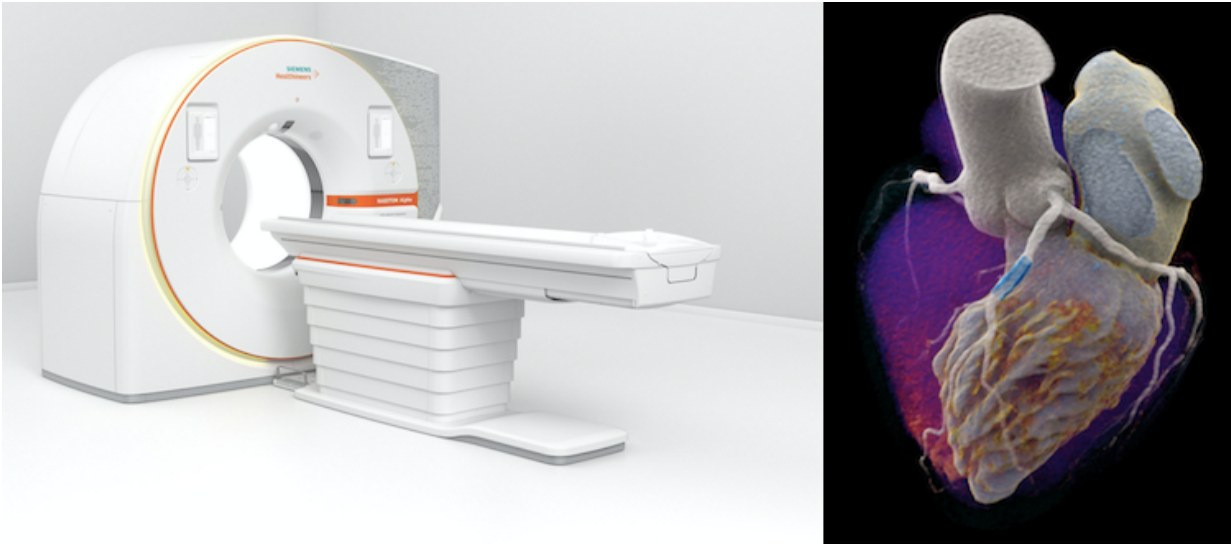




## Insgesamt 3 Millionen Euro für bislang unerreichte Bildqualität bei geringerer Strahlung **Radiologische Allianz setzt quantenzählenden CT-Scanner ein**

Vor kurzem stellte *Siemens Healthineers* den weltweit ersten quantenzählenden CT-Scanner vor. Als erste niedergelassene Praxis in Deutschland und bislang einzige norddeutsche medizinische Institution wird die *Radiologische Allianz* in Hamburg das hochmoderne Gerät nun einsetzen.



Die neue Technik optimiert fast alle klinischen Bereiche, insbesondere wenn Feinstrukturen zu beurteilen sind, zum Beispiel bei Untersuchungen der Lunge und des Herzens. „Der *Naeotom Alpha*-CT-Scanner hebt die Computertomographie auf ein völlig neues Level“, so Prof. Dr. Jörn Sandstede Geschäftsführer der *Radiologischen Allianz*. „Er liefert eine räumliche Auflösung von kleinsten Strukturen, die mit anderen Geräten gar nicht zu sehen sind oder nur verschwommen angedeutet werden.“ Wie es das schafft, erklärt der Radiologe so: „Bei der Bildgebung mittels herkömmlichem CT-Gerät werden sogenannte Photon-Quanten – die kleinsten messbaren Einheiten – von der Röntgenröhre ausgesendet, die dann im CT-Detektor zuerst in Lichtimpulse umgewandelt und dann ausgelesen werden. Das hierbei erzeugte Bild verliert aufgrund des Streuverlusts des Lichts an Schärfe. Der *Naeotom Alpha*-CT-Scanner hingegen kann die Photon-Quanten direkt erfassen und somit gestochen scharfe Bilder liefern. Der Wegfall des Umwandlungsprozesses in Lichtenergie hat den weiteren Vorteil, dass weniger Strahlung aufgewendet werden muss.“ Die geringere Strahlendosis komme nicht nur der/m Einzelnen zugute, sondern bedeute auch, dass Routineuntersuchungen wie Lungenkrebs-Screenings mittels CT-Bildgebung theoretisch für größere Patient:innengruppen möglich werden.

Auch Krebspatient:innen profitieren von der verbesserten, schonenderen Bildgebung, da dank der integrierten sogenannten Spektralanalyse bei Fragestellungen zum Ansprechen eines Tumors auf die Therapie nicht mehr zwei Bilderreihen erstellt werden müssen, sondern alles mit nur einer Aufnahme erfasst wird. „Damit können Bestrahlungen viel gezielter geplant werden“, so Prof. Sandstede.

Mehr als 3 Millionen Euro investiert die *Radiologische Allianz* bis zum kommenden Jahr in das gesamte Projekt. „Als ärztlich unabhängige Institution hat sich die *Radiologische Allianz* der Versorgung von Patientinnen und Patienten auf höchstem medizinischen Niveau verschrieben – das erfordert auch kostenintensive Entscheidungen für modernste Geräte und Verfahren ein.“ Dr. Stefan Schaller, Leitung *Siemens Healthineers Central Western Europe*: „Die *Radiologische Allianz* teilt unsere Leidenschaft für Innovation und setzt mit dem *Naeotom Alpha* neue Maßstäbe in der ambulanten Versorgung.“

Der neuartige Hochleistungs-CT-Scanner wird am Standort Rathausmarkt in Hamburg eingesetzt und steht dort den Patientinnen und Patienten der *Radiologischen Allianz* ab diesem Herbst zur Verfügung.





RADIOLOGISCHE  
ALLIANZ

Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie

hesse  
und  
haller mann

### Über die *Radiologische Allianz*

Die *Radiologische Allianz* wurde 2009 als überörtliche Gemeinschaftspraxis gegründet und ist ein Zusammenschluss von inzwischen 17 Standorten und weiteren klinischen Kooperationen in und um Hamburg, in denen mehr als 70 hochqualifizierte Ärztinnen und Ärzte tätig sind. Sie bieten ihren Patient:innen das gesamte Leistungsspektrum radiologischer, nuklearmedizinischer und strahlentherapeutischer Verfahren an. Die *Radiologische Allianz* ist ein unabhängig ärztlich geführtes Unternehmen im alleinigen Eigentum von 25 freiberuflichen Ärztinnen und Ärzten, das für umfassendes Fachwissen und persönliche Betreuung kombiniert mit modernster Gerätetechnik steht – für eine bestmögliche Diagnostik und Therapie. Die *Radiologische Allianz* ist Gründungspartnerin des Radiologie-Netzwerks *Starvision*.

